



Kiel, 29. Oktober 2010

Nr. 320 /2010

Birgit Herdejürgen:

Omega bis Alpha und bald Kappa und Epsilon?

Zur heutigen Sitzung des Untersuchungsausschusses zur HSH Nordbank sagte die finanzpolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion und Vertreterin der Fraktion im Untersuchungsausschuss, Birgit Herdejürgen:

„Besonderes Augenmerk auf die griechischen Buchstaben“ habe man in der Bank haben müssen. Neben dem bekannten Deal „Omega“ scheint die HSH Nordbank noch zahlreiche weitere Anleihen beim Alphabet vorgenommen zu haben.

Die Befragung des früheren Londoner Spitzenmanagers der HSH Nordbank, Luis Marti-Sanchez, hat noch einmal Einblicke in die Arbeitsabläufe der Bank geboten. Folgt man den Aussagen des Zeugen, hat der Vorstand weitere komplizierte Finanzprodukte in größerer Anzahl quasi auf Vorrat genehmigt, die später nicht mehr umgesetzt wurden. Falls sich dies durch weitere Zeugenbefragungen bewahrheitet, dürfte die Bank noch vergleichsweise glücklich davongekommen sein – auch im Hinblick darauf, dass kaum jemand in der Bank so richtig verstanden zu haben scheint, wie die komplexeren Finanzprodukte im Detail funktioniert haben.

Die Ausführungen von Herrn Marti-Sanchez werden noch durch weitere Befragungen zu erhärten sein. Für die Befragung von Herrn Nonnenmacher am kommenden Montag sind zumindest einige neue Aspekte aufgetreten.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de